



Q. D. B. V.

Du leitest mich nach deinem Rath!

Nach Stand und Wirden Hoch- und Werthge-
schätzte Trauerversammlung!



o eine unbesonnene Sprache frecher und tollkühner Sinder es ist, wenn sie auch unter denen empfindlichsten Widersprüchen eigenes Gewissens als Thoren sprechen in ihrem Herzen: es ist kein Gott; so ein unbetrügliches Merkmaal eines recht wahnsinnigen und verkehrten Gemüths ist es, wenn man mit eifriger Bemühung, ich weiß nicht was für eine eingebildete Klugheit und Scharfsinnigkeit zu zeigen, sich und andere bereden will, daß alles in der Welt durch ein blindes Schicksal, nicht aber nach der Regierung einer weisen Allmacht geschehe. Es sind rohe Leute, und sagen: es ist ein kurz und mühselig Ding um unser Leben, und wenn ein Mensch dahin ist, so ist's gar aus mit ihm; so weiß man keinen nicht, der aus der Hölle wiederkommen sey. Ungefähr sind wir geböhren, und fahren wieder dahin, als wären wir nie gewesen. Denn das Schnauben

Pl. XIV. 1.

Sap. II. 1. 1.